



Ein Dienst von www.halle.de

Trauungsorte in Halle (Saale)

Die Saalestadt bietet den Hochzeitspaaren sechs Orte für Eheschließungen an:

- Stadthaus (Trauzimmer)
- Ratshof (Eheschließungsraum)
- Händelhaus (Renaissance-Zimmer und Bohlenstube)
- Moritzburg (im Talamt)
- Hausmannstürme (Turmzimmer).
- Krug zum Grünen Kranze

Die vier letztgenannten Räumlichkeiten stehen gemäß bestehender Vereinbarungen zu festgelegten Terminen gegen ein zusätzliches Entgelt zur Verfügung.

Kurzübersicht

Ort	Raum	Platzangebot	Preis* in EUR	Besonderheiten/ Bemerkungen - Änderungen vorbehalten -
Stadthaus	Trauzimmer 2. Etage	35	-	<ul style="list-style-type: none">• Montag bis Freitag nach Absprache + 2. und 4. Samstag im Monat• Aufzug vorhanden• Parken: 2 PKW vor dem Haus
Ratshof	Kleines Eheschließungs- Zimmer, 1. Etage	15	-	<ul style="list-style-type: none">• Montag bis Freitag nach vorh. Absprache• Mit Fahrstuhl/barrierefrei• Besonders geeignet für kurzentschlossene Paare + Trauungen im kleinen Rahmen Parken: 1 PKW vor dem Ratshof
Händel-Haus	Renaissance- Zimmer	25	90,00	<ul style="list-style-type: none">• 1. Freitag und Samstag im Monat von März bis Oktober• Parken: nur im Parkhaus Händelkarree
Händel-Haus	Bohlenstube	25	180,00	<ul style="list-style-type: none">• Termine bitte in jedem Fall beim Standesamt erfragen• Mit historischer Orgel (Händel-Haus hilft bei Vermittlung von Musikern)
Moritzburg	Talamt	25 (auf Anfrage ggf. auch mehr)	250,00	<ul style="list-style-type: none">• 3. Samstag im Monat von März bis Oktober• Parkmöglichkeiten vor Ort vorhanden
Hausmannstürme	Turmzimmer	6	50,00	<ul style="list-style-type: none">• März bis Oktober, jeweils Mittwoch und Freitag• Keine Sitzmöglichkeiten• Kein WC• 225 Stufen/ kein Aufzug
Krug zum Grünen Kranze		ca. 25	90,00	<ul style="list-style-type: none">• März bis Oktober, jeden 3. Freitag (außer 16.06.2017)

*zusätzlich zur normalen Gebühr für Eheschließungen



Ein Dienst von www.halle.de

Stadthaus

Der beliebteste Trauungsort in Halle (Saale) ist seit Jahrzehnten das Stadthaus, sowohl für Hallenser als auch für auswärtige Paare.

Das Stadthaus wurde 1891 – 1894 als städtisches Versammlungs-, Sitzungs- und Festgebäude aus einer Mischung aus Neogotik und Neorenaissance errichtet. Das Stadtwappen über dem Haupteingang trägt die Jahreszahl 1892. Es ist ein denkmalgeschütztes Wahrzeichen der Stadt Halle (Saale). Hier finden die Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse statt.

In der zweiten Etage befindet sich das Trauzimmer. Dieses bietet ca. 35 Gästen Platz. Parkmöglichkeiten bestehen für zwei Autos vor dem Haus. Ein Aufzug ist vorhanden.



Außenansicht Stadthaus



Trauzimmer



Eingangsportal

Trauungen können nach Absprache mit dem Standesamt zu vorgegebenen Terminen in der Woche sowie am zweiten und vierten Samstag im Monat erfolgen.



Ein Dienst von www.halle.de



Ratshof (Neues Rathaus)

Der Verwaltungsbau wurde 1928/29 in nüchtern-monumentalen Formen erbaut. Rechts neben dem Haupteingang befindet sich das 1951 von Richard Horn entworfene Stadtwappen. An der Ecke zur Leipziger Straße symbolisieren 2,2 Meter hohe Bronzeplastiken (Kopien der im 2. Weltkrieg eingeschmolzenen Originale) von Gustav Weidanz das hallesche Wirtschaftsleben: die Industrie, die Saale, den Handel, die Saalelandschaft und den Bergbau.

Trauungen sind im Ratshof (Verwaltungsgebäude der Stadt) in einem kleineren Eheschließungszimmer möglich. Dieses Zimmer befindet sich in der ersten Etage und ist auch mit dem Fahrstuhl erreichbar.

Gerade für kurzentschlossene Paare und für Trauungen im kleinen Rahmen eignet sich dieser

Raum besonders gut.



Termine sind montags bis freitags nach vorheriger Absprache mit dem Standesamt möglich. Vor dem Ratshof besteht eine Parkmöglichkeit für einen Pkw.

Ein Dienst von www.halle.de

Händel-Haus, Renaissance-Zimmer

Das Händel-Haus ist das Geburtshaus von Georg Friedrich Händel. Es wurde 1558 erbaut und mehrfach erweitert. Im Händelhaus befindet sich das heutige Musikmuseum der Stadt Halle (Saale). Zu besonderen Anlässen finden hier Konzerte, Ausstellungen und Konferenzen statt, doch auch der Bund fürs Leben kann in diesem besonderen Ambiente geschlossen werden.



Außenansicht Händel-Haus



Renaissance-Zimmer



Trompetenbaum im Hof des Händel-Hauses

Die Trauungen erfolgen meist im Renaissance-Zimmer des Händel-Hauses. Dieses bietet ca. 25 Personen Platz. Für tolle Fotos bietet sich der Innenhof mit seinem Trompetenbaum an. Parken ist nur in der Tiefgarage Händelhaus-Karree (Einfahrt Dachritzstraße, Ausfahrt Große Nikolaistraße) möglich.

Zusätzliche Kosten für die Trauung im Renaissance-Zimmer betragen 89,25 Euro. Darin enthalten ist ein frischer Blumenschmuck und die technische Grundausstattung für das Abspielen von Musik. Die Kosten werden den Brautpaaren direkt von der Stiftung Händel-Haus nach der Eheschließung in Rechnung gestellt.

Die Trauungen werden von März bis Oktober jeweils am 1. Freitag und Samstag im Monat durchgeführt.

Ein Dienst von www.halle.de

Händel-Haus, Bohlenstube

Neben dem Renaissance-Zimmer ist es im Händel-Haus auch möglich, die Bohlenstube für Trauungen zu nutzen. Diese bietet ca. 25 Personen Platz.



Die Bohlenstube im Museum Händel-Haus kann als bedeutendes Beispiel eines bürgerlichen Wohn- und Repräsentationsraumes in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts angesehen werden. Besonders wertvoll sind die sichtbaren Reste einer historischen Farbfassung. Auf 23 Rundbogenfeldern ist ein Bilderzyklus aus der Bibel dargestellt. Der Zutritt erfolgt über die Ausstellungsräume des Museums, die tagsüber für Besucher geöffnet sind.

Ein besonderer Höhepunkt in der Bohlenstube ist der Klang der historischen Orgel (London 1840). Gern hilft das Händel-Haus bei der Vermittlung von Musikern.

Für tolle Fotos bietet sich der Innenhof mit seinem Trompetenbaum an. Parken ist nur in der Tiefgarage Händelhaus-Karree (Einfahrt Dachritzstraße, Ausfahrt Große Nikolaistraße) möglich.

Zusätzliche Kosten für die Raumnutzung der Bohlenstube betragen 178,50 Euro. Die Trauungen werden zu bestimmten Terminen durchgeführt - bitte in jedem Fall beim Standesamt erfragen.



Ein Dienst von www.halle.de

Moritzburg

Die Moritzburg war die letzte der in großer Zahl gebauten Burgen entlang der Saale. Sie ist ein Schloss aus dem Jahre 1484 und war die Residenz der Magdeburger Erzbischöfe. Heute beherbergt die Stiftung Moritzburg das Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt und ist einer der wichtigsten Ausstellungsorte für die Klassische Moderne.

Der Innenhof der Moritzburg ist eine einzigartige Kulisse für tolle Fotos.



Außenansicht Moritzburg



Außenansicht Talamt



Trauzimmer

In diesem Raum sind für 25 Personen (auf Anfrage ggf. auch mehr) Sitzmöglichkeiten vorhanden. Die Trauungen finden jeweils am 3. Freitag und Samstag eines Monats im „Talamt“, dem ehemaligen Sitz der Salzgrafen, statt.

Für die Ausgestaltung Ihrer Trauung stehen Ihnen die Mitarbeiter der Moritzburg zur Verfügung. Parkmöglichkeiten bestehen vor Ort.

Eine persönliche Vorsprache in der Moritzburg ist erforderlich, da ein Vertrag im Voraus geschlossen werden muss. Die zusätzlichen Kosten für diese Leistungen betragen ca. 250,00 Euro.

Ein Dienst von www.halle.de

Hausmannstürme

Hoch über den Dächern von Halle können sich Paare, welche die 225 Stufen nicht scheuen, das Ja-Wort geben.

Erbaut wurde die Marktkirche zwischen 1529 und 1554. Der Name „Hausmannstürme“ geht auf den schon im 16. Jahrhundert hier wohnenden Hausmann zurück. Dieser überwachte die Stadt aus luftiger Höhe und alarmierte die Bewohner bei Feuer. Der letzte „Türmer“ lebte mit seiner Familie bis 1916 in den Räumen des Turmes.

In der Höhe von 43 Metern hat man von der Brücke aus einen außergewöhnlichen Rundblick über die Saalestadt.



Außenansicht Hausmannstürme



Außenansicht Marktkirche mit Hausmannstürmen

Aus Sicherheitsgründen können nur 6 Gäste bei der Trauung anwesend sein. Sitzmöglichkeiten sind nicht vorhanden. Terminabsprachen erfolgen im Standesamt. Zusätzliche Kosten für die Trauung in der Turmstube betragen 50,00 Euro.

Achtung: In Fällen von höherer Gewalt (Sturm, Gewitter etc.) wird aus Sicherheitsgründen automatisch auf das Trauzimmer im Ratshof, Zimmer 116, ausgewichen. Wir bitten um Ihr Verständnis.